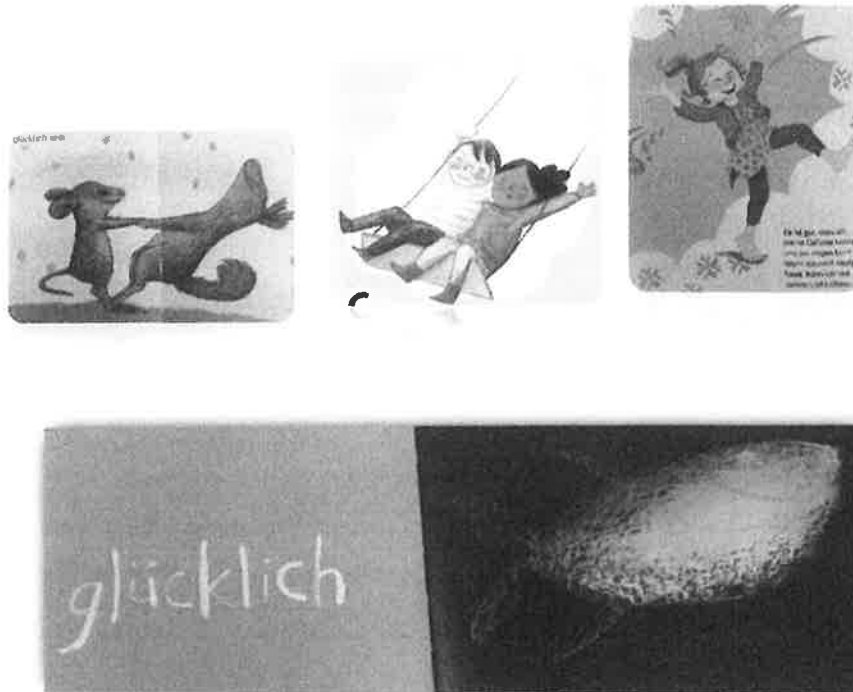


GEFÜHLE IM BILDERBUCH



Bildquelle: siehe Primärliteratur

Bilderbücher

- erzeugen Resonanz
- lassen Dialoge entstehen
- erzeugen Emotionen
- vermitteln Sachinhalte
- dienen der Sprachförderung und Integration

Und darüber hinaus?

Bilderbücher mit dem Thema „Gefühle“ können über die reine sachliche Vermittlung und das Bewusstmachen des Themas mehr leisten. Bei Sachbilderbüchern besteht der Ansatz „PLEASE ACT“-NOT „JUST READ“¹. Wie kann es mit den beispielhaft angeführten Bilderbüchern gelingen ins Handeln zu kommen und einen ganzheitlichen pädagogischen Nutzen daraus zu ziehen?

Das reine ästhetische Betrachten als Gesamtkunstwerk soll nicht in Frage gestellt werden, aber viele der angebotenen Bücher bescheinigen schon im Untertitel einen Beitrag zur emotionalen Erziehung leisten zu wollen.

Emotionale Intelligenz ist nicht einfach da. Sie muss entwickelt werden. Wie gelingt das?

- Emotionsausdruck wahrnehmen, z.B. Gefühle auch mimisch darstellen können
- Gefühle bei anderen erkennen und verbalisieren
- Gefühle regulieren
- Gefühle bei sich und anderen verstehen, Empathie entwickeln
- Soziale Kompetenz bedeutet die Summe aller benötigten Fähigkeiten mit eigenen und fremden Emotionen umzugehen.

¹ Deutsch-Dabernig, Bettina: „Please act“- not „just read“. (siehe Literaturliste)

Mein Ansatz ist es, mit theaterpädagogischen Übungen – unter Einbeziehung der Illustrationen aus den 4 gewählten Bilderbüchern (siehe Primärliteratur) – Gefühle erfahrbar zu machen und im spielerischen Umgang miteinander emotionale Entwicklung zu fördern. Daraus kann auch wieder ein Gesamtkunstwerk entstehen, indem aus einzelnen Szenen oder einer narrativen Rahmenhandlung ein Theaterstück zum Thema entwickelt wird.

Praktische Übungsbeispiele

Zahlen-Gespräche

2 bis 3 Personen unterhalten sich abwechselnd. Der Text darf nichts anderes enthalten als die Zahlen von 1 bis 30. Das kann so klingen (nach Bildern aus „heute bin ich“):

| | |
|-----------------|-------------|
| A (zögernd) | 1 ? |
| B (gelangweilt) | 2, 3, 4. |
| C (vergnügt) | 5, 6, 7, 8, |
| A (zornig) | 9, 10? |
| B (erschrocken) | 11 ... 12 ! |
| A (verlegen) | 13 !! |

Oder auch ganz anders. Bei 30 ist das Gespräch zu Ende. Es kann auch eine Geschichte daraus entstehen. Vielleicht gibt es einen Streit, man erzählt ein Geheimnis oder heckt gemeinsam einen Plan aus.

Ja! Nein!

Ziel ist auf möglichst viele verschiedene Arten "Ja" und „Nein“ zu sagen.

- Wie hoch kann man sprechen und wie tief?
- Wie laut, wie leise?
- Wie langsam, wie schnell?
- Mit welchen Emotionen?

Jetzt kann man kleine Gespräche improvisieren, die nur aus "Ja" und "Nein" bestehen.

Hey! Con Cara!

Emotionen in einer Fantasiensprache sprachlich und körperlich zum Ausdruck bringen.

Im Stehkreis spricht eine Person (call) das Gedicht Abschnitt für Abschnitt in einer bestimmten Emotion vor, die anderen Teilnehmer*innen (respons) sprechen nach. Bei jeder neuen Runde wechselt die Emotion.

«Hey! Con cara!
A con con cara!
A desso di famossa!»

Emotionen Memory

2 Mitspieler*innen verlassen den Raum, die anderen bilden Paare und einigen sich auf eine bestimmte Körperhaltung und Mimik, mit der sie ein Gefühl darstellen wollen. Dann verteilen sich alle einzeln im Raum.

Die Ratenden müssen durch Antippen die zusammenpassenden Paare finden und entsprechend Punkte sammeln (Spielregel wie beim Original-Memory-Spiel).

Emotionen Quadrate

Der Raum wird in 4 Quadrate eingeteilt, denen 4 verschiedene Emotionen zugeordnet werden. Die Mitspieler*innen gehen durch den Raum. Auf ein Zeichen „frieren sie ein“ (freeze) und stellen das Gefühl des entsprechenden Quadrates dar, in dem sie sich gerade befinden.

Primärliteratur:

Schärer, Kathrin: da sein. Hanser Verlag München 2021

Engler, Michael: Das alles sind Gefühle. Illustration von Julianna Swaney. ars edition 2022

Kreul, Holde: Ich und meine Gefühle. Illustration von Dagmar Geisler. Loewe Verlag 2004

Van Hout, Mies: Heute bin ich. Aracari Verlag 2012

Sekundärliteratur:

Albers, Timm: Das Bilderbuch-Buch. Sprache, Kreativität und Emotionen in der Kita fördern. Beltz Verlag 2015

Deutsch-Dabernig, Bettina: „Please act“- not „just read“. Partizipative Wissensvermittlung in Mitmach-Sachbüchern für Kinder. Reihe praxis im Fernkurs Kinder- und Jugendliteratur der STUBE. Hg. v. Heidi Lexe und Kathrin Wexberg. Wien 2023 (Fernkursskriptum).

Feiner, Katrin: Bilderbuch. Reihe spektrum im Fernkurs Kinder- und Jugendliteratur der STUBE. Hg. v. Heidi Lexe und Kathrin Wexberg. Wien 2021 (Fernkursskriptum).

Fischer, Verena: Die Entwicklung der emotionalen Kompetenz und ihre Bedeutung. www.Kindererziehung.com 2023

Haug-Schnabel, Gabriele / Bensel, Joachim: Grundlagen der Entwicklungspsychologie. Die ersten 10 Lebensjahre. Herder Verlag 2017

Hering, Jochen: Kinder brauchen Bilderbücher. Erzählförderung in Kita und Grundschule. Klett / Kallmeyer – Friedrich Verlag 2020

Hollstein, Gudrun / Sonnenmoser, Marion: Werkstatt Bilderbuch. Allgemeine Grundlagen, Vorschläge und Materialien für den Unterricht in der Grundschule. Schneider Verlag Hohengehren 2010

Hüther, Gerald: „Wer ein Bewusstsein seiner eigenen Würde entwickelt hat, ist nicht mehr verführbar“. Emotionen aus neurowissenschaftlicher Perspektive. www.zukunftsinstitut.de 2023

Kurwinkel, Tobias / Norrick-Rühl, Corinna / Schmerheimer, Philipp (Hrsg.): Die Welt im Bild erfassen. Multidisziplinäre Perspektiven auf das Bilderbuch. Verlag Königshausen & Neumann Würzburg 2020

Kurwinkel, Tobias: Bilderbuchanalyse. Narrativik-Ästhetik-Didaktik. utb Narr Francke Attempo Verlag 2020

Liebertz, Charmaine: Das Schatzbuch der Herzensbildung. Grundlagen, Methoden und Spiele zur emotionalen Intelligenz. Don Bosco Verlag 2004

Pfeffer, Simone: Sozial-emotionale Entwicklung fördern. Wie Kinder in der Gemeinschaft stark werden. Herder Verlag 2017

Weiterführende theaterpädagogische Literatur

Albrecht-Schaffer, Angelika: Die 50 besten Spiele für Theater und Improvisation, Don Bosco 2017

Dietrich, Cornelia: „Emotionale Kompetenz als Lernziel ästhetisch-kultureller Bildung?“. In: Schultheater – Wahrnehmung-Gestaltung-Spiel. Heft 17 Emotion. Klett/Kallmeyer-Friedrich Verlag 2014

Ernst, Kati / Krome, Silke: Theaterspiele für zwischendurch. Anregungen für Improvisationstheater mit Kindern. BVK 2017

Gavin, Levy: 111 Theaterspiele, Verlag an der Ruhr 2013

Holdorf, Katja / Maurer, Björn (Hrsg.): Spiel-Film-Sprache. Grundlagen und Methoden für die film- und theaterpädagogische Sprachförderung im Bereich DaZ/DaF. kopaed 2017 (siehe dazu auch www.sprachfoerderung.eu)

Liebertz: Charmaine: Gefühle und Rituale – Spielekartei, Burckhardthaus-Laetare 2015

Marquardt, Petra, Paula / Jerg, Stefanie (Hrsg.): Theaterspielen mit Kindern ab 2 Jahren, Cornelsen 2014

Pfeffer, Simone: Die Welt der Gefühle verstehen, Herder 2004

Plath, Maike: „Freeze“ und „Blick ins Publikum“, Beltz 2011

Reilstab, Felix: Handbuch Theaterspielen. Band 1 Grundlagen. Verlag Stutz Druck 2007